

NEU: Glühkerzen-Testgerät

Schnelle und zuverlässige Prüfung von Stahl- und Keramikglühkerzen – einzeln, ohne Ausbau, ohne Motorstart.



Neu: BERU Glühkerzen-Tester für 12 Volt Bordnetzspannung (BERU Bestell-Nr. 0 800 115 010)

- 1 Plusanschluss (rote Silikonleitung) → Batterie +
- 2 Minusanschluss (schwarze Silikonleitung) → Batterie -
- 3 Prüfkabel (blaue Silikonleitung) → Glühkerze +
- 4 Start-/Stopptaste
- 5 Stoppsignal
- 6 Startsignal
- 7 Amperemeter
- 8 „OK“-Symbol
- 9 Stoßfestes ABS-Gehäuse

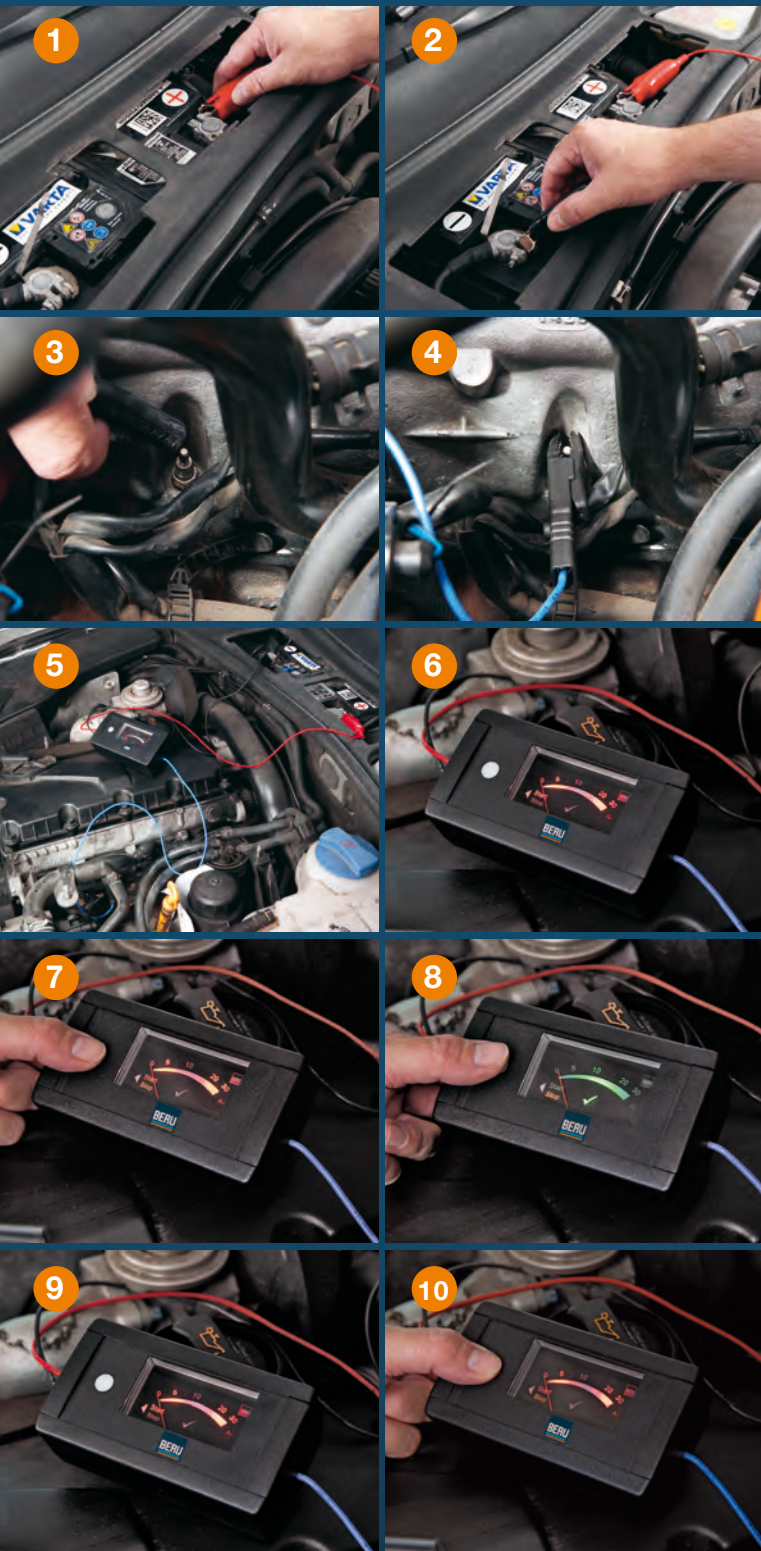
TECHNISCHE DATEN

Spannungseingang	8,5–15 Volt
Max. Strom	80 Ampere
Prüfspannung	0–7,5 Volt Nach 3 Sekunden läuft Spannung auf 4,7 Volt zurück
Prüflinge	Stab-Stahlglühkerzen und Keramikglühkerzen, 3,3–15 Volt
Abmessungen	122 x 65 x 40 mm (L x B x T)
Gewicht	250 g
Fehlermeldung	→ Über- und Unterspannung → Kurzschluss → Ausgang (blaues Testkabel) an +12 Volt → Ausgang (blaues Testkabel) an Minus

Mit dem neuen BERU Glühkerzen-Tester können Sie jetzt Stahl- und Keramikglühkerzen in Fahrzeugen mit 12 Volt Bordnetzspannung einfach, schnell und zuverlässig prüfen – einzeln, ohne Ausbau und ohne Motorstart.

Der neue BERU Glühkerzen-Schnelltester bietet in der Werkstatt-Praxis vielfältige Vorteile:

- Zuverlässige, schnelle und wirtschaftliche Prüfung, da kein Ausbau und kein Motorstart notwendig
- Keine Voreinstellung der Glühkerzen-Type (Stahl oder Keramik) nötig
- Automatische Erkennung des Spannungswertes der Glühkerze (von 3,3–15 Volt)
- Prüfung unter Realbedingungen
- Einfache Bedienung
- Testmöglichkeit jeder einzelnen Glühkerze
- Analoge Anzeige von Aufheizung und Stromabregelung (Vergleichsmöglichkeit einzelner Glühkerzen bezüglich Stromaufnahme und Regelverhalten)
- Kurzschluss- und Verpolungsschutz
- Überspannungsschutz (Glühkerzenüberwachung zusätzlich über autarke Schaltung)
- Kennliniengesteuerter Prüfablauf wie in Elektroniksteuergeräten
- Erkennung von Wackelkontakten durch Prozessor, dann nochmalige Prüfung
- Im Tester integrierte spezielle Microcontroller-Software



1. Plusklemme (rot) und Minusklemme (schwarz) an Fahrzeugbatterie anschließen **1** + **2**. Um Fehlmessungen zu vermeiden, auf gute und sichere Kontaktierung achten. Skala zeigt rotes Dauerlicht.
2. Glühkerzenstecker abziehen **3**.
3. Blaue Leitung an zu prüfende Glühkerze anklammern **4** + **5**.
Tipp: Ist die Glühkerze schwer zugänglich, kann die blaue Testleitung auch über die abgezogene Steckkupplung am Glühzeitsteuergerät kontaktiert werden (siehe Schaltplan des entsprechenden Fahrzeuges).
4. Ist „Start“ im Display gelb hinterlegt **6**, Startknopf drücken. Die Glühkerze wird jetzt ca. 10 Sekunden unter Realbedingungen geprüft, erkenntlich am Rotflackern der Anzeigenskala **7**. Der Zeiger gibt die Anfangsstromaufnahme und die Abregelung an. Bei allen Glühkerzen des Prüfmotors sollte die Stromaufnahme etwa gleich sein.
5. Ist die Glühkerze in Ordnung, leuchten OK-Symbol und Skala grün **8**.
6. Bei defekter Glühkerze wird eventuell keine oder nur geringe Stromaufnahme angezeigt. Nach Rotflackern der Hintergrundbeleuchtung wird der Defekt durch rotes Dauerlicht bestätigt **9**.
7. Der Prüfvorgang kann bei Bedarf durch nochmaliges Drücken der Start-/Stopptaste abgebrochen werden **10**.

Hatte die Glühkerze einen Kurzschluss, bleibt das Testprogramm aus Sicherheitsgründen auf „Stop“. Die Anzeige blinkt dann rot. In diesem Fall klemmen Sie die Plusklemme des Testers ab und schließen diese neu an (Reset), jetzt leuchtet „Start“ und das Gerät ist bereit für weitere Tests.

Ein Wiederholtest kann erst nach 5 Sekunden gestartet werden, bitte beachten Sie die jeweilige Hintergrundbeleuchtung:

- Rotes Dauerlicht und „Start“ gelb beleuchtet → Gerät betriebsbereit
- Rotes Flackerlicht → Gerät im Prüfprogramm → Zeiger zeigt eventuell Glühkerzenstrom
- Grünes Dauerlicht → Prüfung abgeschlossen → Glühkerze in Ordnung
- Rotes Dauerlicht und „Stop“ gelb beleuchtet → Glühkerze defekt
- „Stop“ gelb beleuchtet → ca. 5 Sekunden Sicherheitspause
- „Start“ gelb beleuchtet → Gerät zur nächsten Messung bereit
- Rotes Blinken → Fehler (siehe Tabelle)

Fehlersuche

Läuft der Test einmal nicht wie geplant ab, kann dies folgende Ursachen haben ... die sich so beheben lassen:

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Skala bleibt rot hinterleuchtet; Testablauf startet nicht	„Stop“ noch gelb hinterleuchtet	Abwarten, bis „Start“ gelb leuchtet
Keine Skalenbeleuchtung	→ Plus- und Minusanschluss verwechselt → Schlechter Kontakt der Anschlüsse	→ Tester richtig anklammern: Plus->Rot/Minus->Schwarz → Gute und sichere Kontaktierung herstellen
Keine Funktion	Eingangsspannung zu gering	Fahrzeugbatterie laden bzw. erneuern
Skala blinkt rot	→ Kurzschlussmessung oder blaues Testkabel hatte Masse- bzw. Pluskontakt → Unterspannung $\leq 8,5$ V → Überspannung ≥ 17 V	→ Rote Plusklemme des Testers kurz abklemmen und neu anschließen (Reset) → Anschlüsse prüfen → Spannungsversorgung prüfen

